

4. Sonntag der Osterzeit 2020 – DAHOAM

(Evangelium Joh 10, 1 - 10)

Bin ich bereit, diesem Hirten zu vertrauen, auf sein Wort zu hören und mich von ihm in meinem Leben führen zu lassen?

Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen

Wir feiern den Gute-Hirte-Sonntag. Viele von uns kennen diese Erzählung. Ein Hirte kennt seine Schafe und führt sie. Sie hören auf ihn. Er trägt für sie Verantwortung. Wir Menschen heute kennen nur wenige Schafhirten. *Aber:* Wir kennen andere Situationen, bei denen es um Verantwortung und Hören geht: Kinder brauchen Erzieher*innen, Lehrkräfte, die sich um sie kümmern. Erwachsene haben entweder Vorgesetzte, die für sie sorgen oder sie tragen selbst die Verantwortung für andere in einem Betrieb/ in der Familie. Nachbarn und Alleinstehende sind füreinander da. Auf eine Stimme hören ist wichtiger denn je! Der Grundauftrag unserer Kirche besteht darin, das Werk Jesu in unserer Welt fortzusetzen: Suchenden die Ohren zu öffnen und damit Wege zu Jesus; dafür Sorge zu tragen, dass Menschen vor „Dieben bewahrt bleiben, die Schlechtes im Schilde führen“ und so ein gutes Leben in Frieden und in Fülle zu ermöglichen. Es **unsere Aufgabe**, gemeinsam als Volk Gottes, die Menschen zu bestärken, auf die Stimme des guten Hirten, unseres Herrn Jesus Christus, zu hören. Ja, so manches Mal sie auch erst mit dieser Stimme vertraut zu machen.

Für diese Aufgabe wünsche ich Euch/Ihnen
(in den Familien/am Telefon) von ganzem Herzen
das Hören auf Gottes Stimme

SEIN SEGEN begleite uns alle

Ihre/Eure Barbara Kainz, Gemeindereferentin

Seelsorgliche Ansprechpartnerin von Wall

(für Gespräche bin ich erreichbar unter Tel. 08024/9957 15)

